

Germersheim, 11.11.2020

### Coronavirus

#### Fallzahlen im Landkreis Germersheim

**Aktuell gibt es im Landkreis Germersheim 442 bestätigte positive Fälle,  
die Gesamtzahl beläuft sich auf 1055 Infizierte seit Beginn der Pandemie (+ 24)  
Stand 11. November 2020**

VG / Stadt	Infizierte seit Beginn der Pandemie	Aktuell infizierte Personen	Gesundete bzw. nicht mehr infizierte Personen	Leider an oder mit Covid-19 verstorbene Personen
VG Hagenbach	103	35	65	
Wörth	171	73	96	
VG Kandel	83	32	50	
VG Jockgrim	108	44	63	
VG Rülzheim	93	56	36	
VG Bellheim	135	70	59	
Germersheim + So	228	100	126	
VG Lingenfeld	134	32	102	
<b>Gesamt</b>	<b>1055</b>	<b>442</b>	<b>597</b>	<b>16</b>

+++++

#### Informationen zu neu betroffenen Einrichtungen im Landkreis Germersheim

##### Eduard-Orth-Grundschule Germersheim

Es gibt einen positiven Fall. Die Kinder der Betreuung bleiben vorübergehend zuhause.

##### Friedenskindergarten Wörth

Es gibt einen positiven Fall. Die Ermittlungen dauern noch an.

#### Grundsätzliches

Durch das Gesundheitsamt erfolgt zunächst eine erste Einordnung der einzelnen Index-Fälle und des Umfeldes sowie der Kontaktpersonen, die in Quarantäne geschickt werden. Wie und wann eine Testung erfolgt und ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, entscheidet

**Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim**

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405, und Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255,  
Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de



das Gesundheitsamt. Die große Anzahl an Neufällen sowie die Betroffenheit etlicher Einrichtungen bedeutet auch, dass das Gesundheitsamt die Strukturen nach und nach – auch nach entsprechender Risikoabschätzung – abarbeitet.

Das Gesundheitsamt weist auch darauf hin, dass z.B. bei Fällen in Schulen oder Kitas nicht zwingend die gesamte Einrichtung geschlossen werden muss bzw. nicht zwingend ganze Gruppen oder Kitas getestet oder in Quarantäne geschickt werden.

Landrat Dr. Fritz Brechtel und Amtsarzt Dr. Christian Jestrabek appellieren an alle Betroffenen, sich streng an Quarantäneanordnung zu halten, auch wenn sie in einem ersten Schritt zunächst nur mündlich ausgesprochen wird.

Außerdem wird nochmals ausdrücklich darum gebeten, sich konsequent an die AHA-Regeln + Lüften zu halten!